

Entwicklung Rücklagen ab 2016:

Jahr	Rücklage
VA 2023¹	168.100,00
REAB 31.12.2022	172.461,00
REAB 31.12.2021	250.863,00 ³
REAB 31.12.2020 (Corona-Pandemie)	184.231,00
Entwurf REAB 2019 ² : keine Rücklagen ausgewiesen (VRV 1997), lt. Kassenistbestand 31.12.2019	382.590,00 (Guthaben am Bank-Austria-Konto seit 2017 auf Anweisung vom Land NÖ/Gebarensprüfung 2016 laufend reduziert, Konto mit 31.12.2019 aufgelöst)
REAB 2018: keine Rücklagen ausgewiesen (VRV 1997), lt. Kassenistbestand 31.12.2018	213.824,02 ⁴ (+ Guthaben am Bank-Austria-Konto 31.12.2018 68.169,82)
REAB 2017: keine Rücklagen ausgewiesen (VRV 1997), lt. Kassenistbestand 31.12.2017	138.781,83 (+ Guthaben am Bank-Austria-Konto 31.12.2017 119.632 €)
31.12.2016 (= 01.01.2017)	138.761,51 (Sparbuch) + Guthaben am Bank-Austria-Konto 171.089 € = ca. 310.000 €

¹ laut VA 2023 sind schon mit 31.12.2022 nur noch EUR 168.100,00 Rücklage vorhanden; Nachtragsvoranschlag hat es keinen gegeben (Entnahme von EUR 83.000,00 aus dem Rücklagenbestand im REAB 2021 ohne Gemeinderatsbeschluss?)

² den beschlossenen REAB 2019 habe ich trotz oftmaliger Nachfrage nicht erhalten

³ Verkauf Gemeindegrundstück in Oberkreuzstetten EUR 68 320,00

⁴ einziger Rücklagenzugang 2018: ~ EUR 75.000,00; [lt. Auskunft GR vom 18.11.2022 der Rest aus dem Grundstücksverkauf Streifing](#), 19 % von EUR 413.406,00

einige außergewöhnliche Ausgaben/Einnahmen ab 2016:

Jahr	Außergewöhnliche Ausgaben	Betrag
2021	Beratungskosten - Auskunftsbegehren	127.000 €
2020	Coronapandemie: Rückgang Abgabenertragsanteile	~141.000 €
2018	Rechtsanwaltskosten Nahwärme	124.105 €
2017	Rechtsanwaltskosten Nahwärme	103.938 €
2016	Rechtsanwaltskosten Nahwärme	41.019 €
	Summe außergewöhnliche Ausgaben 2016 - 2021	410.162 €

Die vom Bürgermeister immer wieder angeführten Kosten durch die Ausbuchung der Nahwärmeanteile 2018 (244.000 €) habe ich bewusst nicht angeführt: die Investitionskosten sind 2011-2015 angefallen, die Ausbuchung der Gemeindeanteile 2018 war aber nicht budgetrelevant, sie hat nur die Buchhaltung betroffen (vergleichbar mit einer Abschreibung)

Die Kosten durch die Überschwemmung 2020 habe ich absichtlich unterschlagen, weil es 2021 Entschädigungen vom Land (Katastrophenschäden - Wiederherstellung) gegeben hat.

Jahr	Außergewöhnliche Einnahmen	Betrag
2021	Verkauf Gemeindegrundstück Oberkreuzstetten	68.320 €
2021	Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung	70.800 €
2020	Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung	50.400 €
2019	Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung	106.000 €
2018	Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung	80.400 €
2018	Grundstücksverkauf Streifing	413.406 €
2018	Nahwärme-Verkauf	53.000 €
2017	Gebührenüberschuss Abwasserbeseitigung	63.800 €
	Summe außergewöhnliche Einnahmen 2017 - 2021	906.126 €

Einnahmenüberschuss 2016 - 2021 (trotz RA-Kosten für die Nahwärmeberatung, aber ohne die absurden „Beratungskosten“ für die Auskunftsbegehren 2021): **622.964 €**

Rücklagenreduktion von 2017 bis VA 2023: 141.000 €

Mir ist bewusst, dass 2020 und 2021 durch die Corona-Pandemie ein schwieriges Jahr für (alle) Gemeinden war, 2022 ein schwieriges Jahr wg. Teuerung und steigenden Zinsen – trotzdem **fehlen im Budget ~ 750.000 €!**